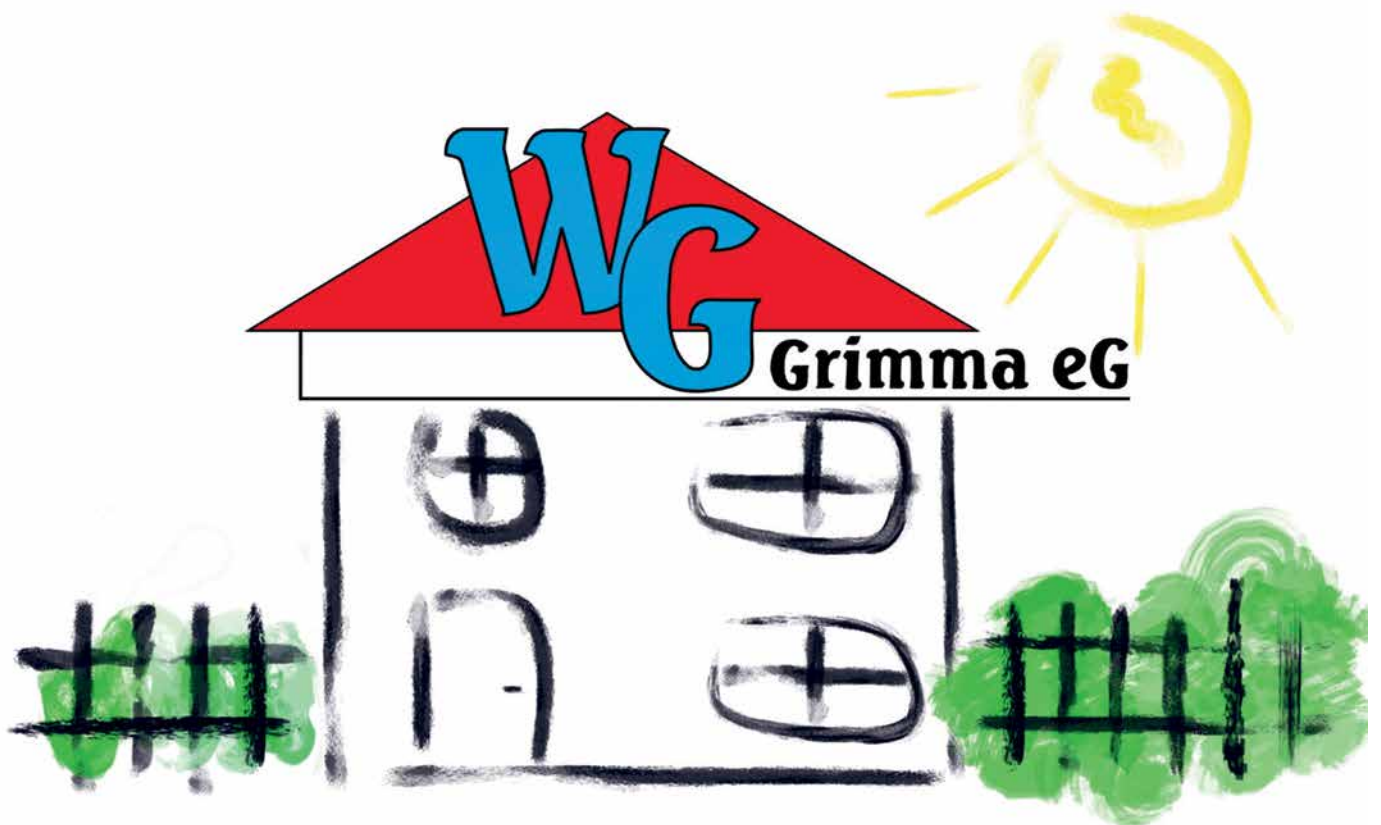


Unser Zuhause

Juli 2019



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

Vertreterversammlung 2019 mit positiver Bilanz

Für den 20. Juni 2019 hatte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Günther zur diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung in den Rathaussaal von Grimma geladen. Durch die Verschmelzung mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG sind nunmehr 58 Mitglieder in dieses Organ gewählt, von denen 44 Personen anwesend waren.

Nach Begrüßung und einleitenden Bemerkungen berichtete der kaufmännische Vorstand Herr Nauck über ein herausforderndes Geschäftsjahr 2018, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Schwerpunkt dabei war neben der Verschmelzung insbesondere auch das anspruchsvolle und bislang größte Bauvorhaben am „Platz der Einheit 8 – 11“. Insgesamt 4,75 Mio. Euro investierte unsere Genossenschaft in den Umbau des vormals letzten unsanierten „Fünfgeschossers“ und hat damit ihren Bestand um 40 moderne sowie altersgerechte Wohnungen erweitert.

Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Vermietungsquote, die vom Vorstand als stabil eingeschätzt wurde und derzeit bei etwa 94 Prozent liegt. Damit konnten die Durchschnittswerte in Sachsen wie auch im Landkreis deutlich übertroffen werden. Die Attraktivität des genossenschaftlichen Wohnens in Grimma und Trebsen ist also unverändert gegeben.

Darüber hinaus waren insbesondere fusionsbedingt ein deutlicher Anstieg

der Mitgliederzahlen sowie ein leichter Rückgang der Durchschnittsmiete zu verzeichnen. So weist unsere Genossenschaft am Jahresende 2018 einen Mitgliederbestand von 1.707 Personen aus. Immerhin 167 mehr als noch im Vorjahr. Für eine durchschnittliche Wohnung mussten in 2018 pro m² Wohnfläche 4,74 Euro kalt bzw. 6,52 Euro warm entrichtet werden. Auch diese Beträge liegen unter dem genossenschaftlichen Durchschnitt in Sachsen und unterstreichen die trotz hoher Investitionen sozial verträgliche Entwicklung der Nutzungsgebühren.

Den Vertreterinnen und Vertretern konnte zudem ein positiver Jahresabschluss vorgelegt werden. Durch die hohen Investitionen und den Unternehmenszusammenschluss kletterte die Bilanzsumme auf 54,6 Mio. Euro. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von rund 370.000,00 Euro aus, der vollumfänglich in die Rücklagen eingestellt wurde. Beides fand die uneingeschränkte Zustimmung der Vertreterversammlung, die später auch Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastete.

Zuvor wurden noch die Schwerpunkte des laufenden Geschäftsjahres 2019 erläutert. Die Baumaßnahmen in der „Vorkwerkstraße 23 a – d“ sind bereits abgeschlossen, während in der „Turmstraße“ zunehmende Betriebsamkeit herrscht. Und in Trebsen wird die vorhandene TV-Gemeinschaftsanlage in den kommenden Monaten modernisiert. Zudem will

die Umstellung des Müllgebührensystms und die Fortschreibung der langfristigen Unternehmensplanung bewältigt werden. Letzteres natürlich immer mit Blick auf den sich abzeichnenden Bedarf an Wohnraum und die finanziellen Möglichkeiten unserer Genossenschaft bzw. unserer Mitglieder. Schon jetzt lässt sich festhalten, dass unsere Genossenschaft unverändert wirtschaftlich solide aufgestellt ist und auch in diesem Jahr mit einem moderaten Überschuss plant.

Nachdem im weiteren Verlauf die turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsrat erfolgten, endete die Versammlung mit den Schlussbemerkungen des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Günther offiziell. Im Anschluss gab es dann noch ausreichend Gelegenheit sich bei einem gemeinsamen Essen auszutauschen und die Zusammenkunft in geselliger Runde ausklingen zu lassen.



Bericht des Vorstandes

Keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat



Wiedergewählt: Herr Jörg Jacobi (2. von links) und Herr Stefan Günther (3. von links)

Der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft setzt sich aktuell aus sieben Mitgliedern zusammen. Für zwei von ihnen endete die Amtszeit mit der diesjährigen Vertreterversammlung, so dass turnusmäßige Neuwahlen anstanden. Dabei stellten sich der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Stefan Günther sowie der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Jörg Jacobi der Wiederwahl. Beide wurden ohne Gegenstimme für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Darüber hinaus lagen dem Wahlleiter Herrn Geier keine Kandidatenvorschläge vor. Insofern geht der Aufsichtsrat in folgender unveränderter personeller Zusammensetzung in das nächste Jahr:

- Herr Stefan Günther (Vorsitzender)
- Herr Rolf Geier (stellv. Vorsitzender)
- Frau Kerstin Schöne (Schriftführerin)
- Frau Sibylle Meißner
- Herr Jürgen Bergmann
- Herr Jörg Jacobi
- Herr Jörg Weinhold

Teilweise Verzögerung bei der Betriebskostenabrechnung 2018

Im vorigen Jahr erreichte uns kurz vor Weihnachten die Nachricht, dass unser bisheriger Gasversorger, die DEG Deutsche Energie GmbH, Insolvenz angemeldet hat.

Obgleich dies auf die Gasversorgung der betroffenen Objekte keine Auswirkung hatte und wir im unmittelbaren Anschluss auch einen neuen günstigen Versorger vertraglich binden konnten, verzögert sich nunmehr die Erstellung der Schlussrechnungen aufgrund verspäteter Abrechnungsdaten.

Während die Mieter in unseren fernwärmeversorgten Wohngebieten ihre Betriebskostenabrechnung 2018 wie gewohnt Ende Juni 2019 erhalten haben, lagen uns die Heizkosten- und Wasserabrechnungen 2018 für die gasversorgten Wohnobjekte in Grimma-West („August-Bebel-Straße“, „Am Wolfsgraben“, „Straße des Aufbaus“, „Straße der Jugend“ „Vorwerkstraße“) und für die Vierfamilienhäuser in der „Turmstraße“ nicht vor. Wir mussten uns deshalb mehrfach an den Insolvenzverwalter wenden, um die notwendigen Daten zu erhalten. Des-

halb wird die korrekte Erstellung der Betriebskostenabrechnungen 2018 für die genannten Liegenschaften – auch der aktuellen Ferienzeit geschuldet – noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir hoffen aber, diese spätestens im September 2019 abschließen zu können.

Wenngleich wir damit die gesetzliche Abrechnungsfrist, die bis zum 31. Dezember 2019 reicht, nicht überschreiten, möchten wir uns für die Unannehmlichkeiten bei den betroffenen Mitgliedern entschuldigen und bitten noch um etwas Geduld.

Umstellung Abfallgebührensistem ab 2019

Bereits in unserer Mieterzeitung Dezember 2018 fanden Sie einen ausführlichen Beitrag zur Umstellung des Abfallgebührensistem im Landkreis Leipzig ab 2019. Aufgrund der grundstücksbezogenen Veranlagung ist unsere Genossenschaft nunmehr für die Abrechnung aller Gebühren in vollem Umfang verantwortlich. Und das hat letztlich für jeden Mieter Auswirkungen, da wir ALLE anfallenden Kosten künftig nach m² Wohnfläche umlegen werden. Die jeweiligen Veränderungen für jeden einzelnen Haushalt werden sich allerdings erst in der kommenden Betriebskostenabrechnung (2020 für 2019) niederschlagen.

Für unsere Containergemeinschaften hatten wir ohnehin schon die Behälternutzungs- und -entleerungsgebühr im Rahmen der Betriebskostenabrechnung nach diesem Schlüssel abgerechnet. Nunmehr werden wir auch die personenbezogene Festgebühr entsprechend umlegen, was unweigerlich zu Kostenverschiebungen führen wird.

Etwas komplizierter gestaltet sich der Sachverhalt für unsere Wohngebäude mit Einzeltonnen, die bislang immer in vollem Umfang direkt zwischen Nutzer und Abfallwirtschaft abgerechnet wurden. Zwischenzeitlich haben wir die diesbezüglichen Vorauszahlungsbescheide des Landratsamtes erhalten. Diese enthalten lediglich die Behälter-

nummern und -größen. Die Zuordnung der einzelnen Tonnen zu den jeweiligen Mietern oder gar die Personenanzahl ist damit nicht gegeben. Somit sehen wir auch hier keine andere Möglichkeit, als die Gesamtkosten 2019 für alle Einzeltonnen auf alle Wohnungen des jeweiligen Objekts im Verhältnis der Wohnfläche zu verteilen.

Aus diesem Grund haben wir uns auch entschlossen, in den kommenden Monaten größere Einzeltonnenstandorte aufzulösen und entsprechende Containergemeinschaften zu bilden. Dies betrifft insbesondere die Wohnungsbestände in Trebsen und Nerchau, die Vierfamilienhäuser in der „Turmstraße“ sowie die Altbauten in Grimma-West. Einzige Ausnahme werden die Reihenhäuser in der „Turmstraße“ sein, wo eine konkrete Zuordnung bestehen bleibt.



Derzeit werden die Voraussetzungen für die Schaffung von Containerplätzen für alle Abfallarten an den entsprechenden Standorten geprüft. Sobald der Vorstand dazu eine Entscheidung getroffen hat, werden die jeweiligen Hausgemeinschaften von der Wohnungsgenossenschaft informiert. Für jede Containergemeinschaft wird dann auch ein Containerverantwortlicher benötigt, der den Befüllungsstand des Containers kenntlich macht. Wir sind also auf die aktive Mitwirkung unserer Mitglieder angewiesen, um Kosten zu minimieren.

Abschließend möchten wir nochmals klarstellen, dass wir das geänderte Abfallgebührensistem weder für gerechter noch für bürgerfreundlich halten. Es wurde der Genossenschaft – wie allen anderen Wohnungsunternehmen im Landkreis – per Kreistagsbeschluss und Satzungsänderung quasi aufgezwungen. Die von uns im Vorfeld geäußerten Bedenken blieben dabei leider unberücksichtigt. Ebenso wie die gegen die Einführung einer BIO-Tonne. Wir halten diese insbesondere in unseren größeren Wohnanlagen für unangebracht. Zudem werden sich dadurch ab 2020 auch die Kosten deutlich erhöhen.

Soweit eine diesbezügliche Anpassung der Vorauszahlungen auf die Betriebskosten erforderlich ist, werden wir diese in den jeweiligen Abrechnungen entsprechend berücksichtigen.

Trotz geringerem Umfang in vielen Wohngebieten unterwegs



Platz der Einheit 8 – 11 vor ...



... und nach Abschluss der Umbaumaßnahmen



Platz der Einheit 8 – 11 Eingangsseite mit ebenerdigen Aufzügen

Über unser Bauvorhaben am „Platz der Einheit 8 – 11“ hatten wir bereits mehrfach und ausführlich informiert. Zum Jahresende 2018 war der überwiegende Teil der 40 neu geschaffenen, modernen Wohnungen bereits vermietet und teilweise auch bewohnt. Selbst wenn zu Beginn des Jahres 2019 noch Restleistungen wie zum Beispiel Malerarbeiten im Treppenhaus auszuführen waren, konnten sich die neuen Mieter schnell von den Annehmlichkeiten der neuen Wohnungen und des Objektes überzeugen. Im Frühjahr erfolgten dann überwiegend Arbeiten im Außenbereich, die bis dahin witterungsbedingt aufgeschoben werden mussten. Und auch der ein oder andere festgestellte Mangel war noch zu beheben. Den Abschluss bildete die Neugestaltung der Grünflächen sowie die Kennzeichnung und Vermietung der Pkw-Stellplätze. Wir danken allen Bewohnern für ihre Geduld und hoffen, dass das Geschaffene lange erhalten bleibt.

Neben der Vollendung der Baumaßnahme aus 2018 liefen bereits die Vorbereitungen für die diesjährigen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt dabei in der „Turmstraße“ in Grimma-Nord. Die Arbeiten in unserem ältesten Wohngebiet, in dem unsere Genossenschaft über 24 Drei- und Vier-Raum-Wohnungen sowie zehn Reihenhäuser verfügt, finden überwiegend im zweiten Halbjahr statt.

Zuvor waren die Tiefbauer in Grimma-West aktiv. Am Wohngebäude „Vorwerkstraße 23 a – d“ wurden im ersten Halbjahr 17 neue Pkw-Stellplätze errichtet und bereits an die Mieter zur Nutzung übergeben. Analog zu den unmittelbar benachbarten Objekten wurde auch hier ein Fahrradhaus für bis zu 28 ebenerdige Einstellplätze neu gebaut. Im Anschluss an diese Maßnahmen erfolgten die Wiederherstellung der Außenanlagen sowie die Neuanlage von Wäschetrockenplätzen. Des Weiteren wurden die Zuwegung zum Containerplatz erneuert und notwendige Instandsetzungsarbeiten an den Entwässerungsleitungen vorgenommen. Neue Brandschutztüren im Kellerbereich tragen nunmehr zur Erhöhung der



Stellplatz und Fahrradhaus Vorwerkstraße 23 a – d

Sicherheit im Gebäude bei. Abgerundet werden die Maßnahmen im Außenbereich mit der Neupflanzung von Hecken, Bäumen und Sträuchern im vierten Quartal 2019.

Dann sollen auch die Arbeiten in der „Turmstraße“ weit vorangeschritten sein. Die 24 Wohnungen der Mehrfamilienhäuser erhalten bis dahin jeweils einen Balkon, welcher mit einer umlaufenden Verglasung ausgestattet wird. Diese Verglasung kann geöffnet werden, so dass eine komfortable und weitgehend witterungsunabhängige Nutzung des Balkons ermöglicht wird.

Darüber hinaus erhalten auch die 10 Reihenhäuser jeweils einen sehr großzügigen, teilüberdachten Balkon, welcher den Übergang zu den sich anschließenden Grünflächen im Außenbereich bildet.

Ferner werden notwendige Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden wie zum Beispiel der Neuanstrich von Fassaden und die Trockenlegung von Kelleraußenwänden ausgeführt. Zur künftigen Ordnung des ruhenden Verkehrs im Wohngebiet erfolgen die Anlage zusätzlicher, überwiegend wohnungsbezogener Pkw-Stellplätze sowie die teilweise Neugestaltung des unmittelbaren Wohnumfeldes. Hierzu zählen die Anlage von neuen Wegen, Containerplätzen und Ruhezeiten sowie die Gestaltung der Grünflächen.

Der Vorstand der Genossenschaft hat sich im Rahmen der Planungen für dieses Wohngebiet für eine Bündelung verschiedenster Maßnahmen entschieden, um neben der Steigerung des Wohnkomforts in den Vermietungsbeständen auch eine Aufwertung des gesamten Wohngebietes zu erreichen. Dabei wird bereits

Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design
Inh. Bettina Weiner e. K.
Eichberg 1
01662 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
weiner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen

WG Grimma eG,
drubig-photo – Fotolia.com (S. 1)

© Juli 2019

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.

berücksichtigt, dass im Anschluss der genossenschaftlichen Baumaßnahmen die grundhafte Erneuerung der Turmstraße selbst erfolgen soll. In diversen Gesprächen und Planungsrunden mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma wurde der seit langem herbeigesehnte Straßenbau nunmehr für das Jahr 2020 in Aussicht gestellt.

Für das zweite Halbjahr 2019 ist zudem vorgesehen, die TV-Gemeinschaftsanlage in Trebsen zu erneuern und mehrere gemeinschaftliche Containerplätze in verschiedenen Wohngebieten anzulegen.

Insgesamt sind für die geplanten Bauarbeiten 2019 einschließlich der durch die Handwerker der Genossenschaft zu erbringenden Leistungen Aufwendungen von rd. 3,2 Mio. Euro geplant. Die Finanzierung erfolgt dabei vollumfänglich aus Eigenmitteln der Genossenschaft.



Sanierung Turmstraße 2

Abfluss verstopft – wer kommt dafür auf?

Jeder kennt es, niemand mag es. Verstopfte Abflussrohre sind nicht nur nervenaufreibend für alle Beteiligten, sondern bringen auch teils erhebliche Kosten mit sich. Nicht nur für unsere Genossenschaft, sondern in bestimmten Fällen auch für die Mieter als Verursacher.

Denn eine Verstopfung der Abflussrohre resultiert oftmals aus einer unsachgemäßen Nutzung. So werden zum Beispiel Hygieneartikel, Putzlappen, Babywindeln, Katzenstreu oder Essensreste im Abfluss entsorgt und führen dann zum ungewollten Zusetzen der Leitung. Aber auch eine Pfanne, mit übrig gebliebenem heißem Fett, wird gern mit Wasser abgespült. Das

heiße Fett kühlt ab, wird fest und verstopft in Folge dessen ebenfalls das Rohr.

In erster Linie sollten alle Mieter dem vorbeugen und Abfälle grundsätzlich in dafür vorgesehene Müllbehälter entsorgen. Des Weiteren ist zu empfehlen, den Abfluss regelmäßig mit heißem Wasser zu spülen, wodurch Fett- und Seifenreste gelöst und weitertransportiert werden. Sollte der Abfluss trotz der Vorbeugungen verstopfen, können Sie häufig auch selbst etwas tun. Helfen kann Ihnen dabei der sogenannte „Pömpel“, welchen Sie bei allen Abflüssen verwenden können. Nur wenn dies nicht genügt, ist eventuell der Griff zu der flexiblen Drahtbürste förderlich.

In dringenden Fällen, welche unmittelbare Auswirkungen auf die Wohnung oder gar einen ganzen Strang bzw. Aufgang haben können, informieren Sie bitte umgehend die Reparaturabteilung (03437 9874-50) oder den Bereitschaftsdienst (03437 9874-44) unserer Genossenschaft, um Folgeschäden zu vermeiden.

Und denken Sie daran: Sollte eine Verstopfung nachweislich durch den Mieter verschuldet sein, sind auch die Kosten der Beseitigung durch ihn zu tragen. Lediglich für Verstopfungen, die trotz des vertragsgemäßen Gebrauchs entstehen, trägt diese die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG.

Bauliche Veränderungen sind genehmigungspflichtig!

Beinahe regelmäßig fallen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene bauliche Veränderungen auf, welche ohne eine Genehmigung ausgeführt wurden. Aufgrund dessen möchten wir darauf hinweisen, dass prinzipiell alle baulichen Veränderungen oder Umbaumaßnahmen bei der Genossenschaft schriftlich zu beantragen sind. Dies betrifft nicht nur die Wohnung, sondern auch Keller und Balkon sowie die Außenanlagen.

Zum Beispiel ist der Anbau von Vorbaurollladen, Markisen oder Haltegriffen ebenso genehmigungspflichtig wie ein Badumbau, der Einbau neuer Türen oder die Installation von Steckdosen und Anschlüssen für eine neue Küche. Auch für die Erweiterungen Ihres Stromkreises bedarf es der Genehmigung zum Beispiel für den privaten Stromanschluss im Keller oder eine zusätzliche Steckdose auf dem Balkon. Etwas komplizierter ist es zudem bei der Neuverlegung von „Fußbodenbelag“. Während Laminat- und Parkettbeläge insbesondere aus Schallschutzgründen in der Regel keine Zustimmung finden, ist die Verlegung von Teppichen oder Matten grundsätzlich genehmigungsfrei, soweit sie nicht fest verklebt werden und die Beseitigung ohne Schäden vorgenommen werden kann. Für neue PVC-/CV- oder sogenannte Design-Beläge ist in jedem Fall eine Genehmigung erforderlich.



Der Anbau von Markisen ist genehmigungspflichtig!

Wir empfehlen daher folgende Vorgehensweise:

Der Mieter/Wohnungseigentümer stellt einen formlosen Antrag mit Angabe der gewünschten Umbau- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen. Im Anschluss wird, je nach Bedarf und Größe der Maßnahmen, gegebenenfalls ein Besichtigungstermin mit einem Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft vereinbart. Alle Vorgaben, Vorschriften und Bemusterungen werden genau abgestimmt und Ihnen schriftlich mitgeteilt. Erst nach Erhalt des Genehmigungsschreibens kann mit den Arbeiten begonnen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die in der Genehmi-

gung angegebenen technischen Vorgaben und Vorschriften zwingend beachtet bzw. eingehalten werden.

Sollte diese Vorgehensweise keine Beachtung finden, behält sich die Wohnungsgenossenschaft vor, entsprechende Änderungen bis hin zum Rückbau der baulichen Veränderung anzuordnen. Die dabei entstehenden Kosten sind dann vom Mieter zu tragen.

Sofern Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich gern an unsere Mitarbeiter in der Reparaturabteilung unter der Telefonnummer 03437 9874-50/-40 wenden.

Sensibler Umgang mit personenbezogenen Daten

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Selbstverständlich gab es auch davor schon umfangreiche Regelungen zum Umgang mit und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Mit der DSGVO wurden diese Regeln nunmehr EU-weit vereinheitlicht und transparenter gestaltet. Nach über einem Jahr der „Neueinführung“ möchten wir unsere Mitglieder nunmehr über den aktuellen Stand informieren.

Auch unsere Wohnungsgenossenschaft verarbeitet personenbezogene Daten. Diese sind z. B. zur Begründung der Mitgliedschaft, der Anmietung einer Wohnung oder der Erstellung der jährlichen Betriebskostenabrechnungen notwendig. Die erhobenen Daten werden dabei nur für den Zweck verwendet, für den sie zur Verfügung gestellt wurden. Gespeichert werden personenbezogene Daten grundsätzlich auch nur für die Dauer der Vertragserfüllung.

Für alle von uns genutzten Softwarelösungen haben wir ein Verzeichnis aufgestellt, in dem der Zweck der Erfassung der personenbezogenen Daten und deren Löschfristen dokumentiert sind. Durch technische und organisatorische Maßnahmen werden die Daten vor Verlust und Diebstahl geschützt. Dazu gehören die Zutrittskontrollen, die Zugriffsregelungen auf die IT-Systeme (beispielsweise durch die Vergabe von Rechten und Passwörtern) und die Umsetzung unseres Datensicherungskonzeptes. Nur soweit es erforderlich ist, geben wir Daten auch an uns unterstützende Dienstleister weiter (z. B. Wärmemessdienste, EDV-Dienstleister, Handwerker).

Unsere Mitglieder haben diesbezüglich das Recht auf Auskunft über die von ihnen erhobenen und gespeicherten Daten und soweit möglich auch das Recht auf Löschung. Dem Recht auf Löschung stehen allerdings handelsrechtliche bzw.

steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten gegenüber. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die personenbezogenen Daten dann anonymisiert. Dazu haben wir von unserem Softwareanbieter eine Lösung zur Anonymisierung der Daten erworben. Eine durchgeführte Anonymisierung kann danach nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass unsere Genossenschaft sehr sensibel mit dem Thema Datenschutz umgeht. Deshalb haben wir uns bereits vor vielen Jahren die Unterstützung durch einen externen Fachmann vertraglich gesichert. Und auch intern haben wir eine Mitarbeiterin mit dem Thema Datenschutz beauftragt. Sollten Sie also Fragen hierzu haben, können Sie sich gern an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Birgit Zimmermann wenden oder eine E-Mail an datenschutz@wg-grimma.de senden.

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Hermann	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Voigtländer	03437 9874-60
	Herr Buschmann	03437 9874-61
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Wir bitten um Beachtung

Mehrfach im Jahr erfolgen die Rasenmähen auf den Grünlandflächen in unserem Bestand. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufs, bitten wir alle Mieter und Wohnungseigentümer unbedingt sicherzustellen, dass vor der Durchführung dieser Arbeiten alle Wäscheleinen auf den jeweiligen Wäscheplätzen entfernt werden.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



Wohnungsangebot

Adresse Westring 26
Lage Grimma-West
Zimmerzahl 2
Wohnfläche 49,27 m²
Etage Erdgeschoss
Badausstattung Badewanne
Balkon Ja

Baujahr 1971
Heizungsart Fernheizung
Warmwasseraufbereitung Durchlauferhitzer
Energieverbrauchswert 79 kWh (m²×a)
TV Angebot Kabelanschluss
Telefon DSL Anschluss

Grundnutzungsgebühr 270,00 €
Betriebskostenvorauszahlung 73,00 €
Heizkostenvorauszahlung 32,00 €
Nutzungsgebühr insgesamt 375,00 €

Genossenschaftsanteile 620,00 €
Eintrittsgebühr 25,00 €

Kontakt

Frau Voigtländer 03437 9874-60
Herr Buschmann 03437 9874-61
Herr Langer 03437 9874-62

E-Mail: wohnungswirtschaft@wg-grimma.de



Impressionen Blumenaktion am 20. März 2019

